

Mein Praktikum

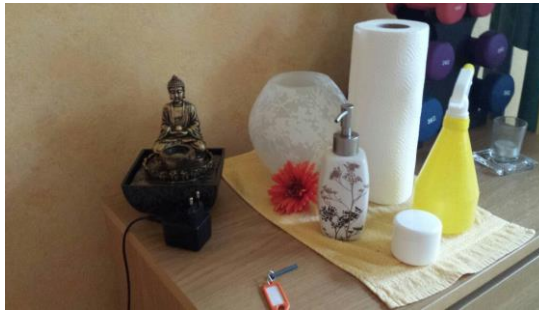
Mein Praktikum habe ich 3 Wochen in der Praxis Natura Physio durchgeführt, als Physiotherapeutin und Heilpraktikerin.

In meinem dreiwöchigen Praktikum war ich in der Praxis Natura Physio als Physiotherapeutin und Heilpraktikerin tätig. Für diesen Beruf braucht man eine dreijährige schulische Ausbildung. Die Praxis für Physiotherapie und Heilpraktik wurde 2007 durch Robin Busse gegründet. Bei Natura Physio gibt es 3 Angestellte und Robin Busse selbst. Maren Busse, seine Frau, ist dort für die Organisation verantwortlich, sie überprüft die Rezepte, Gebühren und die wirtschaftliche Lage der Einrichtung. Dann gibt es noch Jana Wittenberg und Christine Schöner, die dort als Physiotherapeutinnen arbeiten. Robin Busse ist dort Physiotherapeut und Heilpraktiker, das heißt nur er kann die Kunst der Heilpraktik an den Patienten durchführen. Oft ist der Physiotherapeut in seiner Praxis tätig oder wenn der Arzt des Patienten Hausbesuch aufgeschrieben hat, auch auf Hausbesuch. Meine Aufgaben in diesem Beruf waren die Handtücher und Laken zusammen legen, Termine für die Behandlungen machen, Termine absagen, die Räume putzen, Rezeptgebühren ausrechnen, Fly-

er durch Namensänderung verteilen und Fangos machen. Das sind warme Schlammplatten, die vor Massagen angewendet werden. Mein größtes High-Light in meinem Praktikum war, dass ich bei einer Patientin das Gewebe lockern durfte

und einen Patienten selbst massieren durfte, normalerweise ist dies nicht möglich, da ich die schulische Ausbildung nicht habe. Mein Arbeitstag verlief oft so ab, dass ich morgens um 8.00 Uhr angefangen habe

und bis mittags um 12.00 Uhr bei der Arbeit war, von 12.00-14.00 Uhr hatte ich dann Mittagspause, nach der Mittagspause habe ich dann von 14.00 bis 17.00 Uhr wieder an der Arbeit teilgenommen und hatte somit dann um 17.00 Uhr Feierabend. Im Rückblick war mein Praktikum sehr interessant, ich habe viele Sachen gelernt, die ein Physiotherapeut wissen und anwenden sollte. Meine Mitarbeiter waren auch sehr nett zu mir und haben sich gut um mich gekümmert. Sowohl auch die Patienten, die mich akzeptiert haben und dank ihnen auch mit in die Behandlungen gehen durfte.



Material für die Behandlung.



Der Behandlungsraum

Ich würde meinen Praktikumsbetrieb weiterempfehlen, weil dort alle sehr nett sind und man dort viel lernt und man selbst auch behandeln darf, sofern es der Patient erlaubt.

Sina Wagner